

DIE VIELFALT DES LITERATURSTANDORTS FRANKFURT VON SEINER BESTEN SEITE

Die literarischen Verlage Frankfurts präsentieren:

**DER
LANGE TAG
DER
BÜCHER**

zum **20.** Mal

2004–2024

**Sonntag, 18. Februar 2024
von 11 bis 19 Uhr im Haus am Dom**

Eintritt frei

Liebe Buchliebhaberinnen und Buchliebhaber,

Gedichte lesen und sich damit an die mögliche Poesie des Lebens erinnern. In einer packenden Autobiografie versinken, in einem fremden Leben, das einem über viele hundert Seiten sehr nahe kommt. Oder ein aufrüttelndes Abenteuer miterleben, ob am Ende der Welt oder in der bayerischen Einöde – das sind einige der Optionen, die die Welt der Literatur für uns bereithält. Und in diesen Zeiten, wo der Blick nach Israel, in die Ukraine und auf so viele andere Schauplätze der Welt so viel Traurigkeit mit sich bringt, ist der Kosmos der Literatur auch immer eine Schule der Empathie.

Zum 20. Mal bringen die Frankfurter Publikumsverlage in einem stets gemeinschaftlich auf die Beine gestellten Lese-Marathon die ganze Welt der Bücher an die Frankfurter Leserschaft. Bei freiem Eintritt feiern wir Fiktion wie Dokumentation und deren Wirkmacht Buch um Buch. Diesmal etwa hält Stephan Wackwitz Rückschau – seine langjährige Arbeit am Goethe-Institut in Krakau und Minsk hat ihm eine unvergleichliche Perspektive ermöglicht.

Wir freuen uns auf bereichernde Begegnungen mit AutorInnen, VerlegerInnen, JournalistInnen und LeserInnen beim *Langen Tag der Bücher* im Haus am Dom!

Florian Koch

Organisator des Lesetages seit 2004

im Namen der beteiligten Publikumsverlage

Impressum

Organisation und Koordination für die Verlage:

Florian Koch, Telefon (069) 21 99 81 65

Organisation und Koordination für das Haus am Dom:

Lisa Strassberger, Telefon (069) 800 8718-408

Social Media: Annika Westphal

Gestaltung: Bayerl & Ost / Uwe Adam

Fotonachweise über die Bildarchive der Verlage.

www.kultur-frankfurt.de – dort unter „Freie Literaturveranstalter“

www.hausamdom-frankfurt.de

 Der lange Tag der Bücher

 @derlangetagderbuecher

Ort

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

U-Bahn: U4, U5 – Haltestelle Dom/Römer

Straßenbahn: 11, 12 – Haltestelle Römer/Paulskirche

Der 20. Lange Tag der Bücher

Der *Lange Tag der Bücher* ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der literarischen Publikumsverlage Frankfurts und des Hauses am Dom in Zusammenarbeit mit den literarischen Institutionen der Stadt.

Sonntag, 18. Februar 2024, von 11 bis 19 Uhr im Haus am Dom

- **Zu jeder vollen Stunde ein neues Buch eines Frankfurter Verlags im Gespräch**
- **Lesebalkon im 2. OG – Lektüre kürzlich erschienener Bücher der beteiligten Verlage**
- **Großer Büchertisch der Buchhandlung Sachsenhausen erlesen mit Titeln aller beteiligten Verlage vor dem Saal im ersten Stock**
- **15. Frankfurter Bouquinistenmarkt im Foyer von 11 bis 18 Uhr**

Beteiligte Publikumsverlage:

Henrich Editionen 



EDITION W

S. FISCHER 

editionfaust

dielmann

DER VERLAG DER AUTOREN
GEHÖRT DEN AUTORINNEN
UND AUTOREN DES VERLAGS

societäts\verlag


Bergen erlesen


Sachsenhausen erlesen

Ihre lokale Buchhandlung
in Sachsenhausen
und in Bergen-Enkheim!

Bergen erlesen

Schellenburgplatz 2
60388 Frankfurt
(0 61 09) 5 09 01 99
www.bergenerlesen.de
Info@bergenerlesen.de

Sachsenhausen erlesen

Dreieichstraße 59
60594 Frankfurt
(069) 61 69 65
www.sachsenhausenerlesen.de
Info@sachsenhausenerlesen.de

Verlag der Autoren

Neben unserer Tätigkeit als großer Bühnen- und Medienverlag veröffentlichen wir auch ein kleines, feines Buchprogramm: In der *Theaterbibliothek* publizieren wir die wichtigsten Stücke der Gegenwart und Neuübersetzungen der Klassiker. Der jährliche erscheinende *Spielplatz* ist die einzige deutschsprachige Anthologie mit internationalen Theaterstücken für Kinder und Jugendliche. In der *Filmbibliothek* finden sich Texte und Interviews von und mit bedeutenden Regisseur*innen von Almodóvar bis Wenders. Und zweimal jährlich erscheint *Revolver*, die „vitalste und interessanteste Filmzeitschrift Deutschlands“ (Tom Tykwer).

Verlag der Autoren
Taunusstraße 19
60329 Frankfurt am Main
www.verlagderautoren.de

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 23

DER VERLAG DER AUTOREN
GEHÖRT DEN AUTORINNEN
UND AUTOREN DES VERLAGS



Ulrich Hub

Rumpelstilz / Die Rübe

In *Rumpelstilz* sind die Müllerstochter und der Königssohn der ganze Stolz ihrer Eltern. Seine Tochter könne sogar Stroh zu Gold spinnen, behauptet der Müller und setzt das Mädchen damit unter Druck ... Auch in *Die Rübe* geht es um Leistung und Konkurrenz. Denn noch ehe die Rübe

geerntet ist, streiten Hubs Figuren bereits darüber, was mit ihr geschehen soll.



Carina Sophie Eberle

else (someone) / Der Traum von der glänzenden Zukunft

In ihren Theaterdebüts zeigt Carina Sophie Eberle ihre jungen Protagonistinnen im Spannungsfeld aktueller Debatten, von MeToo bis Fridays for Future: Sie tragen ihre Kämpfe aus – mit den eigenen Ängsten und Zweifeln, aber auch mit den Widersprüchen und Ungerechtigkeiten

in der Welt.



Nino Haratischwili

Phädra, in Flammen

König Theseus ist alt geworden; seine Gattin Phädra gelangweilt – sie sehnen sich danach, die Macht in Athen abzugeben. Demophon, der Erstgeborene, steht bereit. Doch mit Persea, die für ihn als Braut ausgesucht wurde, hält auch Unruhe Einzug in die Stadt – und in Phädras Leben.

Der erste Teil von Haratischwilis Trilogie über drei Königinnen aus der griechischen Mythologie.

Ulrich Hub präsentiert seine Kinderstücke und -bücher *Lahme Ente, blindes Huhn* und *Arschbombe verboten*.

Für Kinder und Familien ab 8 Jahren

Moderation: Thomas Maagh

(Verlag der Autoren)



Lahme Ente, blindes Huhn erzählt von Zweien, die sich zusammen auf die Reise nach einem Ort machen, an dem der geheimste Wunsch in Erfüllung gehen soll. Als die lahme Ente und das blinde Huhn nach einer Reihe aufregender und erstaunlicher Abenteuer endlich am Ziel angekommen sind ... aber man soll ja nicht gleich das Ende verraten.

Bestseller-Autor Ulrich Hub hat eine umwerfend komische Geschichte für Kinder ab 8 Jahren über Mut, Freundschaft und allergeheimste Wünsche geschrieben. Und er hat daraus sowohl ein Theaterstück (erschieden in Band 35 der Anthologie *Spielplatz* im Verlag der Autoren) als auch ein Kinderbuch (erschieden im Carlsen Verlag) gemacht. Und inzwischen gibt es sogar eine Fortsetzung, *Arschbombe verboten*, worin seine beiden Protagonisten in einem Freibad vor neue Herausforderungen gestellt werden.



»Kaum ein deutscher Autor schreibt so witzige Dialoge für Kinderbühne und Kinderbücher wie Ulrich Hub.« NZZ am Sonntag

Ulrich Hub wurde in Tübingen geboren und absolvierte in Hamburg eine Schauspielausbildung. Er arbeitet als Theaterregisseur, schreibt Stücke, Hörspiele und Drehbücher und zählt zu den wenigen Autoren, die sich sowohl im Erwachsenen- als auch im Kindertheater einen Namen gemacht haben. Für seine Werke wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Mülheimer KinderStückePreis, dem Deutschen Kindertheaterpreis und dem Deutschen Kinderhörspielpreis. Sein Theaterstück und Kinderbuch *An der Arche um acht* ist im In- und Ausland zu einem modernen Klassiker der Kinderliteratur geworden. Ulrich Hub lebt in Berlin.



Foto: Stefan Schugt

Edition Faust

Der Verlag Edition Faust ist 2014 aus der Onlineplattform Faust-Kultur (www.faustkultur.de) hervorgegangen. Das Programmspektrum der Edition Faust reicht von Literatur und Lyrik über Kunst und Fotografie bis zu philosophischen und interkulturellen Themen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Graphic Novel.

Edition Faust
Bergesgrundweg 3
60599 Frankfurt
www.editionfaust.de

editionfaust

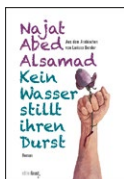


Paola Morpheus

Just Mary

Mary beschert Gott, ihrem Sohn Jesus, dem Papst und der katholischen Kirche mit dem Smartphone so manch eine Überraschung. Denn sie akzeptiert die patriarchalische Ewigkeit nicht. Aus der Perspektive einer modernen Frau

nimmt sie Themen wie das traditionelle christliche Familienkonzept, unbefleckte Empfängnis, Genderfragen, Abtreibung, Sexualität, Liebe und schließlich die Fragen nach der Veränderbarkeit starren, überholten Denkens sturer Männer im Himmel und in kirchlichen Institutionen auf Erden unter die Lupe.



Najat Abed Alsamad

Kein Wasser stillt ihren Durst

Najat Abed Alsamads Roman zeigt das Leben der drusischen Religionsgesellschaft in der südsyrischen Provinz. Die Autorin schildert die Geschichte einer Familie aus der Perspektive einer Frau, die sich für ein selbstbestimmtes

Leben und damit gegen die gesellschaftlich-patriarchalen Traditionen auflehnt. Zur Strafe für ihren »Ungehorsam« wird sie in die Kellerkammer ihres Elternhauses gesperrt, ausgeschieden wie die anderen unbrauchbaren Dinge, deren Benutzbarkeit fraglich geworden ist.



Jan Röhnert

Erdtagzeit

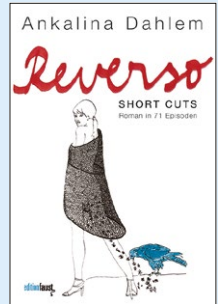
Diese Gedichte sind Zeitzeugen des Lichts, das es seit vier-einhalb Milliarden Jahren gibt, Zeitzeugen der Schwerkraft, welche die Erde auf ihrer Umlaufbahn hält, Zeitzeugen des Lächelns in einem Vorortzug, das zwischen zwei Stationen

über die Gesichter huscht. „Jan Volker Röhnert ist ein Wortmaler, seine Lyrik eine Augenkunst, in der ein sinnlicher Moment Vergangenes wachrufen kann und das kostbare, flüchtige Detail zum Träger der Erinnerung wird.“ Jan Wagner

Ankalina Dahlem stellt ihren Short-Cuts-Roman *Reverso* vor.

Moderation: Leon Joskowitz
(Autor und Moderator)

Die Prosa von Ankalina Dahlem, aus Traumfetzen, Märchenmotiven und Schnipseln der Gegenwart gewoben, erzählt von Begebenheiten, die einen kaum mehr loslassen. Ohne zu psychologisieren, taucht die Autorin in die Psyche ihrer Figuren, mischt – wie der Traum – Zauberhaftes mit Alltäglichem, Naheliegendes mit Fernem. So entstehen Miniaturen, die miteinander auf unheimliche Art zu kommunizieren beginnen, gefangene Träume, die den Leser, die Leserin fesseln, einnehmen, entführen. Das Herz ist der Schlüssel zur Welt – doch manchmal öffnet er auch grausame, unheimliche Räume.



Kann man einen Roman in Traumsequenzen schreiben? Handelt es sich um Erzählungen, Märchen, eine Art Suprarealismus? Man könnte meinen, Kafka, Camus und Beckett hätten sich in einer Bar getroffen und Cocteau steht hinter dem Tresen und füllt die Gläser. Was erzählt wird, von Alltäglichem bis zu Artifiziellem, von Gesellschaft, Kunst bis hin zu Trauma und Sexualität, geht unter die Haut. Ankalina Dahlem zeichnet in schnellen Strichen eindringliche Bilder, die gerade in ihrer Arglosigkeit die *conditio humana* in ihrer Komplexität wie Absurdität einfangen.

Reverso versammelt insgesamt einundsiebzig „Short Cuts“, von einer Rahmenerzählung zusammengehalten, die selbst wieder Traum ist.

Ankalina Dahlem studierte Malerei und Bildhauerei am Pasadena Art Center, an der Städelschule Frankfurt und an der Staatlichen Kunstakademie Karlsruhe. Nach ihrem Studium erhielt sie zahlreiche Stipendien. Sie lebt in Frankfurt am Main und London. Ihre Traumnovelle *Universe far* ist 2019 in der Edition Faust erschienen und im Oktober 2023 ihr Roman *Reverso*.



Foto: Alexander Paul Englert

Henrich Editionen

Henrich Editionen publiziert Regionalbücher, die Menschen bewegen. Zum Lesen und Verschenken, zum Blättern, zum Hören und Anschauen. Unsere Leidenschaft: Frankfurt & Umgebung – Printprodukte mit Liebe zur Haptik und zum Detail.

Henrich Editionen
Aßmannshäuser Weg 2
60529 Frankfurt
www.henrich-editionen.de

Henrich Editionen 

Matthias Thoma

Sonnys Geschichte – von Ausgrenzung und Eintracht

Wenn Sonny von der Eintracht erzählte, zog er die Fans in seinen Bann. Und wenn er über die Verfolgung durch die Nazis sprach, wurde es im Publikum ganz still. Der Autor und Leiter des Eintracht Museums Matthias Thoma stand

seit über 20 Jahren Helmut Sonneberg nahe, erst als „Fan“, dann als Freund und zuletzt als „Manager“, nachdem er endlich begonnen hatte, über die Verfolgung und die Ausgrenzung als Zeitzeuge zu sprechen. Mit diesem Buch erzählt das Eintracht Frankfurt Museum seine Geschichte den kommenden Generationen weiter.



Matthias Zimmer

Der tote Bundestagsabgeordnete. Ein Frankfurter Polit-Krimi

Der Frankfurter Bundestagsabgeordnete Florian Ronnekämper wird tot aufgefunden – ermordet mit einer am Tatort auffällig platzierten Waffe aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Ein verwirrender Fall für den erfahrenen

Polizeihauptkommissar Joachim Holtkotte und seine neue Partnerin, Catalina Tiburtius. Die Ermittlungen führen Holtkotte und Tiburtius tief in das politische Milieu in Frankfurt und Berlin, aber auch in die Welt der Geheimdienste und die Untiefen wirtschaftlicher Interessen im arabischen Raum.



Karin Stiller

Winkelsee

Ein historischer Abenteuerroman über Hans Winkelsee aus der Frankfurter Sage „Der Neuner in der Wetterfahne“, der eintaucht in die magische Zeit der frühen Renaissance mit ihren Religionskriegen, mit Hexenwahn und Teufelsglauben. Dramatische Ereignisse im 16. Jahrhundert werden um den armen Wilderer Hans entwickelt, dessen Weg

bis nach Frankreich führt.



Trinkhallentage: Ein Briefwechsel im Bann des Wasserhäuschen-Kosmos

Lesung mit Benjamin Böhm, Mario Englert und Julia Janke

Moderation: Cristina Henrich

(Verlegerin)

Trinkhallentage ist eine Verneigung vor der Frankfurter Wasserhäuschenkultur. Die drei befreundeten Autor*innen unternehmen insgesamt vier Touren in die Himmelsrichtungen Frankfurts. Im Mittelpunkt stehen hierbei bierselige Büdchenbesuche, die in anschließenden Briefwechseln rekapituliert werden. Neben allerlei Geschichten und Fakten zu den besuchten Stadtteilen und Trinkhallen, setzen sich die Freund*innen ebenso mit der Bedeutung des Wasserhäuschens für die Stadt Frankfurt und ihre Bewohner*innen auseinander. Dabei schlüpfen sie wechselweise in die Rollen von Brieffreund*innen, Hobby-Ethnolog*innen und Tour-Guides und machen dabei die eine oder andere Entdeckung, wie beispielsweise das Du-störst-mich-nicht-trink-dein-Bier-und-nerv-mich-nicht-Gefühl.



Julia Janke wurde 1988 in Konnersreuth in der Oberpfalz geboren. Sie studierte Soziologie, Politikwissenschaft und Soziale Arbeit in Würzburg und Frankfurt.

Mario Englert, geboren 1986 in Miltenberg am Main und im dortigen Churfranken sozialisiert, hat biographiebedingt schon seit jeher eine Verbindung zum schönen Frankfurt. Er studierte Soziale Arbeit und ist inzwischen als Bildungsreferent tätig.

Benjamin B. Böhm, geboren und aufgewachsen in Ochsenfurt/Bayern, studierte und stichelte in Würzburg und Frankfurt am Main; war schon vieles und ist noch immer; Gastwirt, Autor, Rapper, Sozialarbeiter, Dozent.



Foto: Böhm, Englert, Janke

Societäts-Verlag

Der Societäts-Verlag gehört als Unternehmen der Mediengruppe Frankfurt dem bundesweiten Ippen-Netzwerk an. Seit seiner Gründung 1921 prägt der Regionalverlag mit Sitz in Frankfurt das hessische Kultur- und Literaturleben und punktet bei seinem Lesepublikum mit frischen Ideen und modernem Stoff. Von Krimi, Kultur und Sport bis hin zu gesellschaftspolitischen Themen bietet er ein vielseitiges und breit angelegtes Regionalprogramm. Die richtige Mischung aus Originalität und Traditionsbewusstsein, gespickt mit regionalem Bezug – das macht die Bücher des Societäts-Verlags aus.

Societäts-Verlag

Hedderichstraße 49, 60594 Frankfurt am Main

Bürositz und Postanschrift:

Waldstraße 226, 63071 Offenbach

www.societaets-verlag.de

societäts\verlag



Frank Berger und Christian Setzepfandt

Best of 101 Unorte

Ungewöhnlich, unterschätzt, unentdeckt – auch in diesen Kategorien kann man Sehenswertes in Frankfurt entdecken! Dieser Guide präsentiert die ultimative Zusammenstellung der 101 definitiv verkommensten, verruchtesten und unschönsten Orte der Stadt. Vom Monte Scherbelino über die Adorno-Ampel bis zum Frankfurter Atomkraftwerk.



Tobi Kämmerer und Tina Wurster

Tobis Städtetrip

Das unterhaltsame Reiseformat von Tobi Kämmerer gibt es endlich auch in Buchform – und steckt voller Überraschungen: Woher kommt die Schneekugel? Wer hat den Gin Tonic erfunden? Zusammen mit seinem Team reist der beliebte hr3-Morningshow-Moderator quer durch Hessen – immer auf der Suche nach neuen Ausflugszielen, kulinarischen Highlights, besonderen Menschen und einzigartigen Geschichten.



Michael Kibler

Bittere Lüge

Privatdetektiv Steffen Horndeich steht vor einem Rätsel: Zuerst verschwindet seine Frau ganz aufgelöst im Bad. Dann taucht auch noch seine Partnerin Jana Welzer auf und berichtet von einer grausigen Entdeckung – unter dem Parkett ihres neuen Büros in ihrem Elternhaus wurde ein großer Blutfleck gefunden. Gemeinsam versuchen sie das blutige Geheimnis zu lüften, das vielleicht besser im Verborgenen geblieben wäre ...

Isabella Caldart und Anette John stellen im Gespräch *101 literarische Orte in Frankfurt und Rhein-Main* vor

Moderation: Ilke Sayan

(Booktuberin)

Frankfurt ist nach wie vor die wichtigste Stadt in Deutschland, wenn es um Bücher geht: Die Buchmesse trifft sich hier einmal im Jahr, der Börsenverein ist vor Ort ansässig wie auch renommierte Verlage und tolle Buchhandlungen, die den Literaturbetrieb kreativ mitgestalten. Viele schreibende Persönlichkeiten haben in Frankfurt gelebt oder sich der Stadt und ihrem Ballungsraum in ihrer Literatur gewidmet. Höchste Zeit also für eine Spurensuche, auf der die versierten Insiderinnen Isabella Caldart und Anette John die wichtigsten *101 literarische Orte in Frankfurt und Rhein-Main* eingesammelt haben. Vom Goethe-Haus und dem Struwpetermuseum über Anne Franks ehemalige Wohnhäuser und den Fraa-Rauscher-Brunnen bis zum Adorno-Denkmal und zur Nationalbibliothek



Isabella Caldart, gebürtige Frankfurterin, ist freie Journalistin, Social-Media-Redakteurin und Literaturvermittlerin. Herausgeberin des literarischen Reiseführers *Frankfurt zum Verweilen* (Reclam, 2020).



Foto: privat

Anette John, geboren in Polen, studierte Germanistik und Slawistik. Sie lebt in Frankfurt und arbeitet als Redakteurin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.



Foto: privat

S. Fischer Verlag

Der S. Fischer Verlag wurde 1886 von Samuel Fischer in Berlin gegründet. Schrittweise übernahm Ende der Zwanzigerjahre sein Schwiegersohn Gottfried Bermann Fischer die Leitung – er führte den Verlag durch Exil- und Kriegszeit und siedelte ihn dann in Frankfurt am Main an. Die jüngere Geschichte des Hauses wurde geprägt von Monika Schoeller, die von 1974 bis zu ihrem Tod 2019 Verlegerin war.

S. FISCHER Verlag GmbH
Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
www.fischerverlage.de

S. FISCHER 



Florian Illies

Zauber der Stille

Bei Florian Illies wird Vergangenheit auf mitreißende Weise zur Gegenwart. In *Zauber der Stille* breitet er erstmals die abenteuerlichen Geschichten Caspar David Friedrichs vor uns aus. Eine wilde Zeitreise zu dem Maler, der für die Deutschen die Sehnsucht erfand. »*Ein beglückend schönes*

Buch.« RBB Kultur



Charlotte Gneuss

Gittersee

In diesem eindringlichen Debütroman bleibt kein Stein mehr auf dem anderen, alles verschiebt sich, auch die Moral. Unverwechselbar und vielschichtig erzählt Charlotte Gneuss von einer Welt, die es nicht mehr gibt und von der Frage, ob Unschuld möglich ist. »*Eine eigene Authentizität zu erschaffen. [...] das ist Gneuss mit ihrem Roman, in dem es um*

Dresden, die Stasi, um erste Liebe und Manipulation geht, gelungen.«

Neue Zürcher Zeitung



Vigdis Hjorth

Die Wahrheiten meiner Mutter

Ein erschütternder und zwingender Roman über das gespannte Band zwischen Töchtern und Müttern. Vigdis Hjorth erzählt drastisch von unseren zerrütteten Beziehungen, von Sehnsucht und Enttäuschung und davon, wie man der Vergangenheit begegnet, ohne sich selbst aufzugeben. »*Es wird höchste Zeit, diese leidenschaftliche*

norwegische Existenzialistin zu entdecken.« Iris Radisch, Die Zeit

Geheimnis der Rückkehr: **Stephan Wackwitz stellt seine Erinnerungen vor**

Moderation: Jürgen Hosemann
(Lektor)

Geheimnis der Rückkehr ist ein Erinnerungs- und Lebensbuch – und ein Buch über unsere Welt: Denn mehr als ein Vierteljahrhundert hat Stephan Wackwitz außerhalb von Deutschland verbracht, in London, Tokio, Krakau, Bratislava, New York, Tbilisi und Minsk: Jahrzehnte voller Begegnungen mit Menschen, Büchern und Ideen. Entsprechend besonders ist jetzt nach seiner Rückkehr der Blick auf Deutschland. Aber mindestens genauso spannend wie der äußere Lebensweg ist der innere, den Wackwitz hier nachgeht: vom pietistischen Klosterschüler in der schwäbischen Provinz zum verwirrten Jung-Marxisten der siebziger Jahre und von dort zum überzeugten Liberalen angelsächsischer Prägung und Kulturdiplomaten im Auftrag des Goethe-Instituts. Ein Höhepunkt essayistisch-autobiographischen Schreibens und ein Beispiel dafür, was man aus dem Leben machen kann – und wie.



Stephan Wackwitz, geboren 1952 in Stuttgart, verbrachte 26 Jahre im Ausland und lebt heute wieder in Berlin. Neben zahlreichen Essays erschienen von ihm Romane (*Die Wahrheit über Sancho Pansa*, *Walkers Gleichung*), kulturhistorisch-autobiographische Bücher über Tokio, Osteuropa und den Kaukasus sowie historisch-biographische Bücher über seinen Großvater (*Ein unsichtbares Land*) und seine Mutter (*Die Bilder meiner Mutter*).



Foto: Táňa Hojčová

Frankfurter Verlagsanstalt

Die Frankfurter Verlagsanstalt, geleitet von Joachim Unseld, veröffentlicht in kleiner und qualitätsvoller Auswahl deutsche und fremdsprachige Gegenwartsliteratur. Seit Beginn der Verlagstätigkeit im Jahre 1994 haben wir unser Programm erfolgreich als wichtiges Forum für literarische Entdeckungen etabliert. Buch um Buch veröffentlichen wir Autor:innen, die uns wichtig sind, begeben wir uns auf die Suche nach einer Literatur, die den schnellen Moment des Marktes überdauert, die irritiert und begeistert.

Frankfurter Verlagsanstalt
Arndtstr. 11
60325 Frankfurt
www.fva.de



Brigitte Giraud **Schnell Leben**

In ihrem mit dem Prix Goncourt ausgezeichneten, autobiographischen Roman erzählt Brigitte Giraud eine berührende Liebesgeschichte. *Schnell leben* ist ein überwältigendes Buch über Schuld ohne Schuldige, über die schmerzhaft Erfahrung von Verlust und Trauer, über Trost und das Weiterleben.



Susanne Gregor **Wir werden fliegen**

Susanne Gregors *Wir werden fliegen* ist ein Roman vom Wandel der Zeiten und der Menschen, von Verlust und Neuerfinden, ein Roman über die, die mit einem Ziel aufbrechen und doch auf Durchreise bleiben. Aus wechselnder Perspektive erzählt sie von Geschwistern, die auf unterschiedliche Flugbahnen geschleudert werden – und doch immer umeinanderkreisen. Ein sensibles und warmes, sprachlich hochkonzentriertes Geschwisterporträt vor dem Spannungsfeld europäischer Umbrüche.



Nino Haratischwili **Das mangelnde Licht**

Das mangelnde Licht von Nino Haratischwili erzählt von der Freundschaft zwischen Dina, Nene, Ira und Qeto. Ein großartiger Roman mit epischem Atem, der aufbricht wie ein Granatapfel, eine dramatische, tiefrot-spritzende Pracht – und eine Hommage an Georgien, an die Stadt Tbilissi und ihre Menschen, eine Liebeserklärung durch die Zeiten hindurch.

Das Debüt *PUNKED* von Yasmin Sibai

Moderation: Stephan Wolf-Schönburg

(Sprecher und Autorencoach)

Der Geruch von Kunstnebel und Schweiß, dröhnende Bässe und besetzte Häuser – ein angepasstes bürgerliches Leben war für Bey, Bassistin einer Avantgarde-Punkband, früher undenkbar gewesen. Nach der Geburt ihres Sohnes wohnt sie jetzt am Rand von Amsterdam, umgeben von gutsituierten Eltern ohne spätjugendliche Exzesse. Als ein kalkweißes Kuvert sie erreicht, gerät ihr Alltag aus dem Takt: Ihr Ex-Freund Iggy ist gestorben. Bey fährt zur Beerdigung nach Berlin, wo sie in Iggys Nachlass eine Tonaufnahme findet, die sie an den Umständen seines Todes zweifeln lässt. Ihre Nachforschungen stoßen auf Widerstand beim Rest der Alt-Punks, und als Karina, ihre verschollen geglaubte Erzfeindin, auftaucht, beginnt ein atemloser Wettlauf um alte Datenträger. Eine ungeheuerliche Wahrheit kommt ans Licht, die alles ins Wanken bringt, woran Bey und ihre Punk-Clique jemals geglaubt haben.

PUNKED führt in dunkle Kellerclubs der Neunziger und geheime Hackersalons der Zweitausender, streift durch gentrifizierte Stadtlandschaften in Hannover, Berlin und Amsterdam und dringt vor ins schwarze Herz einer lebendigen Subkultur. Yasmin Sibai lässt eine Utopie implodieren und setzt ihre Protagonistin auf die Spur eines Kriminalfalls, der neues Licht auf ihre Punk-Vergangenheit wirft



Yasmin Sibai wurde in Norddeutschland geboren und zog danach zweiunddreißig Mal um. Sie war Frontfrau einer Punkband und hat als Öko-Bäuerin, Lastwagenchauffeurin, freie Architektin und DJ gearbeitet. Mittlerweile wohnt sie mit ihrer Familie in Frankfurt am Main und plant keine Umzüge in nächster Zeit. *PUNKED* ist ihr Romandebüt.



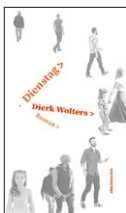
Foto: Laura J. Gerlach

axel dielmann – verlag

Auch nach 30 Verlagsjahren „klein aber fein“, beschrieb es die FAZ: rund 20 deutschsprachige Bücher im Jahr, zeitgenössische Belletristik, auch in Übersetzungen wie jüngst unsere BOX – die wilden Slowenen mit 16 Titeln. Neben Romanen, Kurzprosa, Essays gelegentlich Kunstbände und Kulturgeschichte – eigenwillige Stimmen, viel Lyrik. Die Frankfurt Academic Press ist ein unternehmungslustiges Töchterchen in Sachen Uni und Wissenschaft.

axel dielmann – verlag KG
Donnersbergstraße 36
60528 Frankfurt am Main/Niederrad
www.dielmann-verlag.de

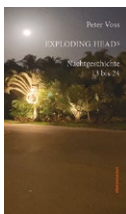
dielmann



Dierk Wolters

Dienstag, Roman

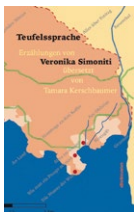
Er ist in Frankfurt und Hessen als der Kultur-Chef der Frankfurter Neuen Presse bekannt – und Dierk Wolters hat seinen zweiten Roman bei uns vorgelegt: 6 Personen einer Familie kriecht er in den Kopf, belauscht sie eines Dienstag von früh am Morgen bis in den Abend, von der Tochter über die Eltern zum Großvater in seinem Altersheim; mit sich selbst sind sie beschäftigt, aber auch mit ihren quälenden Gemeinsamkeiten und überraschenden Unterschieden – ein Family Stream of Consciousness beginnt sich zu drehen.



Peter Voss

Exploding Heads – Nachtgeschichte 13 bis 24

Der Mühlheimer Autor (klar, das an unserem Main!) hatte vor einem Jahr *Wolfsstunden* 12 Nachtgeschichten als Debüt vorgelegt: Harte bis dann doch nicht so harte Typen erleben ihre Waterloos und abgründige Lebenshöhepunkte – scheiternde Rockstars, plötzlich weltberühmte Whistleblower, abgehalfterte Boxer, die an ihren Träumen festhalten. Festhalten müssen an echten Männer-Stories – hier sind sie!



Veronika Simoniti

Teufelssprache / 18 Erzählungen aus Slowenien

Echte Frauen-Geschichten? – Das sind Kategorien, die sie hinter sich hat, Veronika Simoniti, eine der spannendsten literarischen Stimmen Sloweniens. Ihre Erzählungen betreten von der schmalen Adriaküste her Festland – und schon beginnt alles zu schwanken und zu fließen: Historische und fiktive Figuren, die an diesen 30 km Küste leb(t)en, öffnen uns das Land und seine kulturellen Schätze.

Lyrik-Collage: Verleger Axel Dielmann und eine Handvoll DichterInnen

Moderation: Axel Dielmann

(Verleger)

Eigensinnige Texte von eigenwilligen Autorinnen und Autoren in einem eigenständigen Verlag – das ist das Programm des axel dielmann – verlag Frankfurt, und darin stellt Lyrik mit mehreren Gedichtbänden im Jahr einen breiten Anteil dar.

Die *Lyrik-Collage* ist ein Format, das ich vor einigen Jahren erfunden habe, um mehrere Dichter und Dichterinnen in einer dichten Stunde zu Gehör zu bringen – und dabei sowohl dem einzelnen Gedicht als auch den beteiligten Stimmen eine neue Rolle und Wirkung zuzuweisen: Die antiquierte »Wasserglas-Lesung«, ein Gedicht nach dem anderen Gedicht heruntergelesen, ist perdu. Wir wollen rein ins Vergnügen, das Dichtung machen kann: Öfters erprobt, sind die Gedicht-Collagen, mitunter sind Texte von bis zu 6 Lyrikern in eine Komposition zueinander gestellt. Die DichterInnen selbst lesen in einem wilden Parcours in wechselnden Stimmen, die Themen und Bilder spielen sich ihre Bälle zu, verhaken sich miteinander, beschleunigen sich. Das ist in vielen Veranstaltungen mit viel Freude am Text, am Vortrag wie am Zuhören erprobt, hat sogar auf einem Rock-Festival den Boxen paroli geboten.

Das poetische Ausloten und bedächtige Nachlauschen übergeben wir dem späteren Lesen in den Bänden, dazu ist der Büchertisch geeignet und gedacht – im Saal geht es um die Schwebungen, die Assoonanzen und Assoziationen, die weichen Randbereiche der Gedichte, das noch Undefinierte, sein Eigenleben, welches eben vor allem im Ohr und Erleben der Zuhörer zu sich kommt – die Stimmenvielfalt, jenes Flirren der Lyrik, mit dem sich die Erfindungskraft unserer Sprachen entfaltet.

Die Beteiligten dieses Nachmittags: Am besagten Büchertisch kann man sich schon einmal orientieren!

Axel Dielmann



Foto: axel dielmann – verlag Frankfurt, 2023

Edition W

Die Edition W verlegt Bücher, die mit den Mitteln des Erzählens politische Prozesse und gesellschaftliche Veränderungen begleiten. Denn es kann gar nicht genug Verlage geben, die mit ihren Büchern etwas bewegen und Denkprozesse anstoßen wollen.

Edition W
Waldstraße 12a
63263 Neu-Isenburg
www.edition-w.de

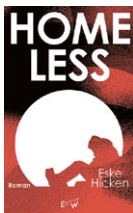


Marco Ott

Was ich zurückließ

Marco Ott hat die Sozialbausiedlung hinter sich gelassen, schafft als erster in der Familie das Abitur und tritt ein in eine bürgerliche Welt. Doch plötzlich ist da diese Scham über die eigene Herkunft, die schleichend einen Keil zwischen ihn und seine Eltern treibt und eine zunehmende

Entfremdung in Gang setzt. Ist es überhaupt möglich, seine soziale Herkunft zurückzulassen? Otts Text ist der Versuch einer Annäherung.



Eske Hicken

Homeless

Vier Menschen, eine Stadt, zwei Welten: Helen und Richard können sich veganen Truthahn und Achtsamkeitskurse leisten, während sich Katie und John dem Überlebenskampf auf der Straße stellen müssen. Sie alle leben in Portland, USA, einem Zentrum der Alternativ- und

Hipsterkultur, wo zugleich tausende von Menschen obdachlos sind. Als eine rechte Bürgerinitiative auftaucht und sogar Zelte angezündet werden, geraten die vier in einen Strudel gewaltsamer Ereignisse.



Gisela Stelly Augstein

Der Fang des Tages

Durch ein bisher streng gehütetes Familiengeheimnis kommt ein krachender Betrug ans Licht, der droht, die Familienbande der Eschers zu zerreißen. Denn kaum hat Elfriede Escher, Textilfabrikantin und Witwe, für immer die Augen geschlossen, bricht nach der Testamentseröffnung

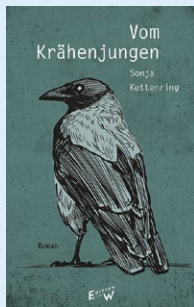
zwischen ihren Kindern Alex, Dora und Benjamin ein erbitterter Streit aus. Wer macht den Fang des Tages?

Sonja Kettenring: *Vom Krähenjungen*

Moderation: Robin Schmerer

(Lektor)

Ein kleines Dorf in Bayern, mit einer Bäckerei, in der es noch das gute Brot gibt und vor allem: Geschichten. Die vom See, der durch einen Sturm entstanden ist und niemals zufriert. Die vom toten Wald, der die Macht hat zu bestimmen, wer ihn finden und betreten kann. Die vom reichen Münchner, der im roten Cabrio kam und die Anna holte. Vom Tresen weg, und jeder wusste, dass daran alles falsch war. Und die von seinem Enkel Sam, dem Krähenjungen, den er als seinen Stammhalter heranzog und an dem ohnehin alles falsch war. Was aber, wenn es mehr sind als bloße Dorfgeschichten? Was, wenn mit dem Krähenjungen nun etwas zurückgekehrt ist, an das niemand glauben will und von dem doch jeder weiß, dass es da ist? Halt dich fern von dem Jungen, sagen die Dorfbewohner. Doch was, wenn er zu dir kommt?



Ein poetisch-düsteres Debüt für Fans von *Tannöd* und *Mittagsstunde*.

Sonja Kettenring, 1978 in Heidelberg geboren, lebt im Kraichgau. Sie studierte Wirtschaftsinformatik, entwickelte Software und lernte, Programme zu schreiben. Heute arbeitet sie als Postbotin und schreibt viel lieber Geschichten als Programme. *Vom Krähenjungen* ist ihr erster Roman.



Foto: Horst Hiepe

Programm Langer Tag der Bücher am Sonntag, 18. Februar 2024

8 Verlage – 8 Autorinnen und Autoren im Gespräch

11 Uhr | Verlag der Autoren

Ulrich Hub mit seinem Kinderstück und -buch: *Lahme Ente, blindes Huhn*

Moderation: Thomas Maagh (Verlag der Autoren)

12 Uhr | Edition Faust

Ankalina Dahlem: *Reverso* (Short-Cuts-Roman)

Moderation: Leon Joskowicz (Autor und Moderator)

13 Uhr | Henrich Editionen

Trinkhallentage: Ein Briefwechsel im Bann des Wasserhäuschen-Kosmos

Lesung mit Benjamin Böhm, Mario Englert und Julia Janke

Moderation: Cristina Henrich-Kalveram (Verlegerin)

14 Uhr | Societäts-Verlag

Isabella Caldart und Anette John: *101 literarische Orte in Frankfurt und Rhein-Main*

Moderation: Ilke Sayan (Booktuberin)

15 Uhr | S. Fischer Verlag

Geheimnis der Rückkehr: Stephan Wackwitz stellt seine Erinnerungen vor

Moderation: Jürgen Hosemann (Lektor)

16 Uhr | Frankfurter Verlagsanstalt

Das Debüt *Punked* von Yasmin Sibai

Moderation: Stephan Wolf-Schönburg (Sprecher und Autorencoach)

17 Uhr | axel dielmann – verlag

Der Verleger lädt zur *Lyrik-Collage* mit seinen Autoren

Moderation: Axel Dielmann (Verleger)

18 Uhr | Edition W

Das Debüt *Vom Krähenjungen* von Sonja Kettenring

Moderation: Robin Schmerer (Lektor)

Der *Lange Tag der Bücher* ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der literarischen Publikumsverlage Frankfurts und des Hauses am Dom in Zusammenarbeit mit den literarischen Institutionen der Stadt.

Förderer:



In Kooperation:



Frankfurter Rundschau



hr2 KULTUR



Eintritt frei